

Die Top 10 der Kletterrouten am Kanzianiberg

... unterteilt auf die jeweils 5 besten Routen für den Breitensport (Schwierigkeitsgrade von 4c bis 6c) und die jeweils 5 besten Routen im Bereich Leistungssport (Schwierigkeitsgrade von 7a bis 8b).

Breitensport

Schwierigkeit:	4c, 5a
Routenname:	Alte Südwestwand - linke Variante
Wandsektor:	Großer Prasvale, Südwand (1.2)
Charakter:	leicht geneigte Platten- und Wandkletterei an großen Löchern und guten Griffen
Länge:	45m (2 SL)
Erschließung:	1974
Erschließer:	Bergführerverband Kärnten (Kurt Sternig)
1. Begehung:	vermutlich durch Bergführer des Bergführerverbandes Kärnten
Sonstiges:	Eine der ersten mit Bohrhaken gesicherten Kletterrouten am Kanzianiberg überhaupt. Zwar ist die Route nun stellenweise etwas glatt geworden, aber zweifellos noch immer eine der schönsten und vergleichsweise leichten Anstiege am Kanzianiberg.

Breitensport

Schwierigkeit:	5c
Routenname:	Kleine Westwand
Wandsektor:	Westwand, Kleine Westwand (3.3)
Charakter:	großteils senkrechte Wandkletterei an guten Griffen und einigen Löchern
Länge:	35m (1 SL)
Erschließung:	1976
Erschließer:	Bergführerverband Kärnten (Kurt Sternig)
1. Begehung:	vermutlich durch Bergführer des Bergführerverbandes Kärnten
Sonstiges:	Eine der ersten mit Bohrhaken gesicherten und darüber hinaus auch eine der beliebtesten Kletterrouten. Die Route ist zwar stellenweise etwas glatt, aber trotz allem noch immer eine der besten Routen am Kanzianiberg in diesem Schwierigkeitsgrad.

Breitensport

Schwierigkeit:	6a
Routenname:	Weißer Streifen
Wandsektor:	Westwand, Kleine Westwand (3.3)
Charakter:	überwiegend senkrechte, in der oberen Hälfte anhaltend ausdauernde Wandkletterei
Länge:	33m (1 SL)
Erschließung:	1985
Erschließer:	Michael Lanzner
1. Begehung:	Michael Lanzner, Sommer 1985
Sonstiges:	Vergleichsweise leichter Klassiker aus der frühen Sturm-und-Drang-Zeit des Sportklettern am Kanzianiberg. Eine großartige Wandkletterei, die bereits einiges an Ausdauer und Klettertechnik von seinen Begehern fordert.

Breitensport

Schwierigkeit:	6b
Routenname:	Faakerseestraße
Wandsektor:	Kleiner Prasvale, Westwände (2.2)
Charakter:	durchwegs senkrechte Wandkletterei, zumeist an Leisten, kurze Stellen überhängend
Länge:	34m (1 SL)
Erschließung:	2011
Erschließer:	Andreas Bergmann
1. Begehung:	Andreas Bergmann, Herbst 2011
Sonstiges:	Eine ehemalige Toprope-Kletterei, die nun eingebohrt auch optisch eine tolle Linie abgibt. Die Kletterei ist relativ abwechslungsreich und bietet den Begehern ein paar durchaus interessante Stellen.

Breitensport

Schwierigkeit: **6c**
Routenname: **Siddhartha**
Wandsektor: Großer Prasvale, Schlucht (1.3)
Charakter: teilweise leicht überhängende, ausdauernde, technisch anspruchsvolle Leistenkletterei
Länge: 25m (1 SL)
Erschließung: 1985
Erschließer: Peter Poschinger, Michael Lanzner
1. Begehung: Thomas Brandauer, Herbst 1985
Sonstiges: Bei dieser Tour handelt es sich um einen Klassiker des Sportkletterns am Kanzianiberg.
Diese optisch eindrucksvolle Route bietet eine für diesen Berg typische Kletterei und verlangt deutlich fortgeschrittenes Kletterkönnen sowie eine gute Übersicht.

Leistungssport

Schwierigkeit: **7a**
Routenname: **Fallobst light**
Wandsektor: Hohes Eck, Fallobstwand (6.1)
Charakter: stark überhängende, athletische Wandkletterei an zumeist guten Griffen und Löchern
Länge: 30m (1 SL)
Erschließung: 1989
Erschließer: Ingo Neumann
1. Begehung: Ingo Neumann, Frühjahr 1989
Sonstiges: Durch eine der am stärksten überhängenden Wände des Kanzianberges führt diese beeindruckende Linie. Es handelt sich um eine andauernd luftige Route, die insgesamt 8 Meter überhängt und ob ihrer Höhe und Ausgesetztheit einiges an Moral verlangt.

Leistungssport

Schwierigkeit: **7b**
Routenname: **Querulant**
Wandsektor: Westwand, Große Westwand (3.2)
Charakter: lange und durchwegs leicht überhängende Wandkletterei mit Schlüsselstelle am Ende
Länge: 30m (1 SL)
Erschließung: 2003
Erschließer: Andreas Bergmann
1. Begehung: Andreas Bergmann, Sommer 2003
Sonstiges: Ein Klassiker 2.0 könnte man sagen. Wer diesen Schwierigkeitsgrad beherrscht und sich an der Großen Westwand befindet, wird nicht umhin kommen, in diese luftige Ausdauerroute mit stetig zunehmenden Schwierigkeiten einzusteigen.

Leistungssport

Schwierigkeit: **7c, 7b**
Routenname: **Ananga Kanga**
Wandsektor: Westwand, Große Westwand (3.2)
Charakter: überwiegend leicht überhängende Wandkletterei an kleinen Leisten und Auflegern
Länge: 45m (2 SL)
Erschließung: 1987
Erschließer: Thomas Brandauer und Udo Meschik
1. Begehung: Thomas Brandauer, Sommer 1987
Sonstiges: Eine fantastische Route aus der frühen Sturm-und-Drang-Zeit der Sportkletterei am Kanzianiberg. Optisch und klettertechnisch eine wahrlich herausfordernde Linie, die rundum fortgeschrittenes Kletterkönnen und Konzentration erfordert.

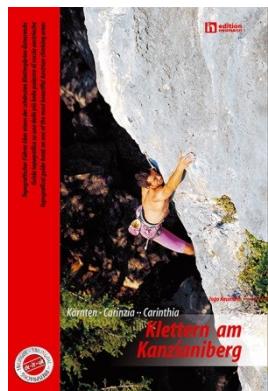
Leistungssport

Schwierigkeit: **8a**
Routenname: **Metamagica**
Wandsektor: Kanzel, rechter Teil (5.2)
Charakter: zunächst dachartig überhängend, dann anspruchsvolle eher senkrechte Wandkletterei
Länge: 24m
Erschließung: 1988
Erschließer: Thomas Brandauer
1. Begehung: Michael Lanzner, Herbst 1988
Sonstiges: Eine der ersten Routen dieses Schwierigkeitsgrades am Kanzianiberg mit einer schwierigen, boulderartigen Kletterpassage zu Beginn, die ein außergewöhnliches Maß an Körperspannung verlangt. Die verbleibende Strecke zur Kette ist kein Geschenk.

Leistungssport

Schwierigkeit: **8b**
Routenname: **Rock me baby**
Wandsektor: Großer Prasvale, Schlucht (1.3)
Charakter: durchwegs überhängende und andauernd kleingriffige Ausdauerkletterei an Leisten
Länge: 24m
Erschließung: 1987
Erschließer: Thomas Brandauer, Sreco Rehberger (SLO)
1. Begehung: Michael Lanzner, Sommer 1988
Sonstiges: Vielleicht nicht ganz die schwierigste Route am Kanzianiberg, aber sicher ‚der‘ Top-Klassiker des Gebietes, weil es der erste glatte Zehner war. Für Kletterer, die diesen Schwierigkeitsgrad bewältigen können ein ‚must climb‘ an diesem Ort.

Die Liste wurde von I.Neumann zusammengestellt – Erschließer am Kanzianiberg und Autor des Führers ‚Klettern am Kanzianiberg‘.



Literatur-Hinweis:

Klettern am Kanzianiberg – Topografischer Führer über einen der schönsten Klettergärten Österreichs

Inhalt:

über 500 Sportkletterrouten, Boulder und alle Klettersteiganlagen auf 96 Seiten in stabiler Fadenheftung.

€ 15,90

Erhältlich unter: **shop.edition-neumann.at**

oder auf Bestellung im Buchhandel (ISBN 978-3-901533-22-8)